

Staatliche Münze ehrt Berliner Bildhauer

Neue Ausstellung präsentiert eine wenig bekannte Skulptur von Johann Gottfried Schadow

Die Staatliche Münze Berlin ehrt bis zum 31. Oktober 2014 in einer Ausstellung den Berliner Bildhauer, Grafiker und Akademiedirektor Johann Gottfried Schadow, der vor 250 Jahren, am 25. Mai 1764, geboren wurde und hochbetagt am 27. Januar 1850 starb. Im Mittelpunkt der Dokumentation steht ein 36 Meter langes Relief, das von Schadow um 1800 für die neue Münze auf dem Friedrichswerder unweit des Königlichen Schlosses geschaffen wurde. Bei der Ausstellungseröffnung hat Jürgen Klebs, der Vorsitzende der Schadow-Gesellschaft Berlin, die einzelnen in der Formensprache des Klassizismus ausgeführten Segmente vorgestellt, und es wurde auch dargelegt, an welchen Stellen in Berlin Münzen geprägt wurden und werden.

Der über 200 Jahre alte Schadow-Fries mit lebensgroßen Figuren aus Sandstein zeigt Darstellungen des Bergbaus, der Metallverarbeitung und Münzprägung sowie weitere Handel und Wirtschaft symbolisierende Szenen. In den Katakomben des Nationaldenkmals auf



Jürgen Klebs erläutert an einer Bilderwand Details des um das Jahr 1800 geschaffenen Schadow-Frieses von der Königlichen Münze zu Berlin.

dem Berliner Kreuzberg deponiert, kann er nur in Ausnahmefällen besichtigt werden; hingegen ist eine aus den 1930er Jahren stammende Kopie in die Fassade der früheren Münzanstalt am Molkenmarkt in Berlin-Mitte eingelassen. „Leider war es uns nicht möglich, die originalen Reliefs hierher in die Staatliche Münze zu transferieren. Aber die speziell für unsere

Ausstellung unter nicht ganz einfachen Bedingungen von Norbert Meise angefertigten Großfotos geben einen hervorragenden Eindruck vom Aussehen dieses der Öffentlichkeit kaum bekannten Kunstwerks“, sagte der Leiter der Berliner Geldfabrik, Andreas Schikora, bei der Ausstellungseröffnung. Er ist Herausgeber einer Festschrift, in der über die wechselvolle Geschichte des um das Jahr 1800 geschaffenen Münzfrieses sowie die Ehrung von Johann Gottfried Schadow auf Münzen und Medaillen einschließlich des aktuell in Berlin zu seinem 250. Ge-



Motive vom Berliner Münzfries sind auf dem neuen 10-Euro-Stück von 2014 und auf einer Medallenserie des ehemaligen VEB-Münze der DDR abgebildet. Fotos: Caspar



Die Johann Gottfried Schadow gewidmete Ausstellung in der Staatlichen Münze Berlin findet bei Besuchern großes Interesse.

burtstag geprägten 10-Euro-Stücks berichtet wird. Das Heft kann für zehn Euro im Verkaufsshop der Staatlichen Münze Berlin mit weiteren dort geprägten Geldstücken und Medaillen zum Thema Schadow und mit anderen Sujets einschließlich der von Bodo Broschat zum 150. Todestag des Bildhauers geschaffenen 10-Euro-Münze gekauft werden. Die Schadow-Ausstellung und das betriebseigene Museum sind Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Helmut Caspar